



SPD-Fraktion BV Münster-Ost | Am Lohausbach 37 | 48155 Münster

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Münster-Ost
Herrn Benedikt Spangenberg
Vennemannstraße 5
48157 Münster

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Ost

Am Lohausbach 37
48155 Münster
Telefon: 0251 624180
Mobil: 0174 6740536

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Peter Wagner

www.spd-muenster.de

11. April 2023

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost

Schrebergärten/Holzbaracken/Grundstücke an der Werse am Ende der Straße „Hoove“

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost stellt für die kommende Sitzung des Gremiums am 20. April 2023 folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

- *Die Stadtverwaltung wird im Hinblick auf die Vermeidung einer Umweltgefährdung zeitnah um einen aktuellen Sachstandsbericht zu den Schrebergärten/Holzbaracken/Grundstücken an der Werse am Ende der Straße „Hoove“ gebeten. Darin ist insbesondere darzustellen, wie sich die Verwaltung seit dem Sommer 2021 der dortigen Thematik erneut angenommen und sie Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung einer Lösung zugeführt hat.*
- *Ergänzend wird die Stadtverwaltung um die zeitnahe Durchführung eines Ortstermins zwischen Verwaltung und Vertretern der Fraktionen sowie des Einzelvertreters in der Bezirksvertretung Münster-Ost beauftragt.*

Begründung:

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost hatte mit der Anfrage AFO/0006/2021 vom 4. Februar 2021 das Thema „Schrebergärten/Holzbaracken/Grundstücke an der Werse am Ende der Straße Hoove“ ggü. der Verwaltung adressiert.

Die damalige Rückmeldung der Verwaltung vom 1. Juli 2021 fiel eher dürftig aus und wurde aus unserer Sicht den vorgefundenen und mit Fotos dokumentierten Zuständen auf dem Areal nicht gerecht. Insofern ist die Haltung der Stadtverwaltung auch auf wenig Verständnis bei den betroffenen Anwohnern und Nachbarn des Areals gestoßen und hat eher Frust ausgelöst.



Die damalige „Untätigkeit“ der Verwaltung wurde in der Stellungnahme vom 1. Juli 2021 u.a. mit personellen Vakanzen begründet und es wurde angekündigt, sich der angesprochenen Thematik nach einer Stellenwiederbesetzung erneut anzunehmen und sie im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung einer Lösung zuzuführen (vgl. Punkt 3 der damaligen Stellungnahme). Aus unserer Sicht ist dies ein Anlass, um einen aktuellen Sachstandsbericht zu bitten und den aktuellen Stand der Dinge kritisch zu hinterfragen.

Anlass einer erneuten Thematisierung ist darüber hinaus der Hinweis aus der unmittelbaren Nachbarschaft, dass wohl neue Hütten errichtet worden sind und das Areal im letzten Jahr wiederholt und regelmäßig für größere Feiern und Veranstaltungen genutzt wurde. Da stellt sich für uns zum Beispiel die Frage, wie die Fäkalienbeseitigung geregelt ist. Gelangen die „Exkremte“ womöglich unbehandelt in die Welse?

Ebenso wurde beobachtet, dass auf dem Areal Ölwechsel durchgeführt wurden und Ölkannister über einen längeren Zeitraum in überschwemmten Bereichen abgestellt worden sind. Es mag von daher zutreffend sein, dass im Jahr 2021 ein unmittelbarer Handlungsbedarf durch die „Rufbereitschaft Umweltalarm“ nicht festgestellt werden konnte.

Wenn andererseits kein Personal für regelmäßige Kontrollen des Grundstücks bei der Stadt vorhanden ist, so stellt sich die Frage, ob die bisher geduldeten Nutzungen nicht prophylaktisch zur Begrenzung einer potenziellen Umweltgefährdung eingeschränkt werden müssen.

Wir beantragen in diesem Zusammenhang die zeitnahe Durchführung eines Ortstermins zwischen der Verwaltung und Vertretern der Fraktionen sowie des Einzelvertreters in der Bezirksvertretung Münster-Ost.

Freundliche Grüße

Prof. Dr. Peter Wagner (Fraktionsvorsitzender)
Anusch Melkonyan (Fraktionsmitglied)
Dietmar Wemhoff (Fraktionsmitglied)

